

Meisterschaftsordnung des Go-Verbandes Baden-Württemberg e.V.

28.01.2026

Inhaltsverzeichnis

1	Teilnahmeberechtigung	1
2	Form der Austragung	2
2.1	Option a)	2
2.2	Option b)	2
3	Anerkennung	2
4	Austragunsort	3
5	Anmerkung	3
6	TLDR	3
7	Letzte Änderungen	3
7.1	28.01.2026	3

Der Go-Verband Baden-Württemberg e.V. (kurz LV) führt jährlich eine Meisterschaft aus mit dem Ziel, die stärkste Spielerin des Landes zu bestimmen.

1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Landesverbandes. Je nach Form der Austragung gilt eine Mindestspielstärke, typischerweise 1 Dan. Details siehe in Absatz 2.

2 Form der Austragung

Das Meisterschaftsturnier ist immer in 4 oder 5 Runden auszutragen und soll eine Bedenkzeit haben die es als A-Klasse EGD-Turnier qualifiziert, also bspw 1h +15/5 kanadisches Byoyomi oder 45+15 Fischerzeit. Komi soll zwischen 6 und 7.5 Punkten (inklusive) liegen. Um den Titel zu erlangen, muss jede Runde mitgespielt worden sein.

2.1 Option a)

Die Meisterschaft kann als separates Turnier stattfinden, bei dem alle Spielerinnen mit Spielstärke mindestens 1 Dan zugelassen sind. Es ist erstrebenswert, eine gerade Anzahl an Spielerinnen zu haben, hierfür kann die stärkste verfügbare Kyu-Spielerin zugelassen werden. Es wird je nach Anzahl Teilnehmerinnen 4 oder (typischerweise) 5 Runden gespielt, bspw Round Robin (wenn möglich), oder Schweizer System. Die genaue Turnierform darf die Turnierleiterin zu Beginn in Rücksprache mit den Spielerinnen festlegen, im Streitfall ist ein Vorstandsmitglied zu Schlichtungszwecken zu befragen.

2.2 Option b)

Die Meisterschaft kann auch in ein offenes Turnier integriert werden, hier erhält dann typischerweise die am Ende höchstplatzierte Spielerin den Titel. Die McMahon Bar des Turniers ist von der Turnierleiterin so zu wählen, dass möglichst mindestens 6 Mitglieder des LVs über der Bar sind, wenn dies nicht sinnvoll ist, wäre wünschenswert, aber nicht verlangt, dass die Bar nicht höher als 1 Dan liegt.

Wenn vor der letzten Runde mindestens die zwei bestplatzierten Spielerinnen höchstens einen MMS Abstand voneinander haben und sie noch nicht gegeneinander gespielt haben, werden diese mit erzwungenen Paarungen gegeneinander gelöst, bei ungerader Anzahl entscheidet das Los. Wenn nach der letzten Runde mindestens zwei Spielerinnen den gleichen MMS erzielt haben, ist der Tiebreak die Punktzahl in direkten Vergleichen, wenn nicht gegeneinander gespielt wurde, oder Gleichstand herrscht, können sie entweder noch am Turnierort Entscheidungspartien spielen (wenn notwendig mit reduzierter Bedenkzeit von nicht weniger als 30 min SD), oder im Nachgang entweder am Holzbrett oder online, das klären die Spielerinnen dann unter einander. Wenn das mehr als zwei Spielerinnen betrifft, werden zunächst per Los Paarungen bestimmt. Danach gibt es dann weitere Runden im Knockout-System, bis nur noch eine Spielerin übrig ist, die den Titel erhält.

3 Anerkennung

Die Gewinnerin erhält ein Preisgeld von 50€, das vom LV zu entrichten ist. Außerdem erhält die Gewinnerin bis zur nächsten Meisterschaft das Recht, sich

Baden-Württembergische Meisterin zu nennen. Wenn der LV eine Vertreterin entsenden soll, beispielsweise zur Meisterschaft der Landesmeisterinnen, ist in Reihenfolge der Meisterschaftsplatzierung (beginnend mit der Meisterin) zu entsenden.

4 Austragungsort

Zu Beginn des Jahres ist vom Vorstand eine Rundmail zu versenden, dass die Meisterschaft zu vergeben ist. Turnierorganisatorinnen ist eine Frist zur Bewerbung einzuräumen, typischerweise der 31.03., und dann vergibt der Vorstand die Meisterschaft unter Berücksichtigung von Gesichtspunkten wie räumliche Verteilung der Austragungsorte über die Jahre hinweg, Attraktivität/erwartbare Größe des Turniers, örtlich passende Lage zur Titelverteidigerin.

5 Anmerkung

In diesem Dokument verwenden wir aus Gründen der Lesbarkeit das generische Feminin, sprechen damit aber explizit jede Person an.

6 TLDR

Wenn die Meisterschaft ein eigenständiges Turnier ist, wird möglichst alle gegen alle" gespielt, ansonsten Schweizer System. Die Details sind hier recht flexibel. Wenn die Meisterschaft in ein anderes Turnier integriert wird, dann wäre es wünschenswert, möglichst viele LV-Mitglieder über der Bar zu haben. In der letzten Runde soll über forced pairing die Meisterschaft entschieden werden, wenn nach der letzten Runde Gleichstand nach MMS herrscht, dann gibt es entweder vor Ort oder online Tiebreaks (wenn sie noch nicht im Turnier gegeneinander gespielt haben).

7 Letzte Änderungen

7.1 28.01.2026

TLDR hinzugefügt.